

Herzlich Willkommen zur Ausbildungsveranstaltung

A3: Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten

Wirtschaft/Politik (S2) Achtsnichts 2. Hj 2025/26 – A-GY-WPO-0118

Gemeinschaftsschule Brachenfeld, NM

Moin!



Was ist mein Lieblingseinstieg und wieso?

Aktuelles



Veranstaltung: Gemeinsam ausbilden

- Donnerstag, 11. Juni 2026 16:30-18:30 Uhr AUS0644

Phasierung und Zeitplanung

- Beachtung von Exemplarität und didaktischer Reduktion auch in Sequenzplanung
- Besonders: zentraler Bedeutungsgehalt der Einheit
- Inhaltliche und konkrete Leitfrage für die einzelnen Sequenzen → Spannungsfeld oder konkrete Problemfrage

Antizipierte SuS-Äußerungen

- Thematisierung und Hauptintention legen inhaltliche Schwerpunktsetzung der Stunde fest (Passung)
- Anstatt abstrakter Kategorien (Legitimität und Effizienz) sollten ausdifferenzierte leitende Oberbegriffe (z.B.: Effektivität: Wirksamkeit) genutzt werden
- Nutzung für die Legitimation der Sachanalyse und didaktischer Reduktion

11.02.2026	A1 Anfangsunterricht Wirtschaft/ Politik – die Grundlagen für Handlungskompetenz schaffen	Krumbach Johann-Heinrich-Voss-Schule, Eutin
11.03.2026	A2 Die Themenbereiche der Sekundarstufe I am konkreten Beispiel – den Übergang in die Oberstufe vorbereiten	von Bergen Ida-Ehre-Schule, Bad Oldesloe
22.04.2026	A3 Die Einstiegsphase im Fach Wirtschaft/ Politik – Tore zum Lernerfolg gestalten	Wagenhals Gemeinschaftsschule Brachenfeld, NM
20.05.2026	A4 Langfristige Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe I – Sequenzen und Einheiten nutzen	Baeskow Baltic-Schule, Lübeck
17.06.2025	A5 Die Bedeutung von Makro- und Mikromethodik - Unterrichtsformen und Methoden im urteilsbildenden Unterricht variieren	Online
02.09.2026	B1 Die Einführungsphase – Stunden in einem der drei Bereiche Politik, Gesellschaft oder Wirtschaft planen	Hein Städtisches Gym, Bad Segeberg
30.09.2026	B2 Das Denken in Unterrichtssequenzen – den Kompetenzerwerb in der Einführungsphase Schritt für Schritt unterstützen	?
11.11.2026	B3 Die Auswertungs- und Sicherungsphase – Whiteboards & Co. effizient einsetzen	?
09.12.2026	B4 Leistungsmessung und Bewertung – Lernprodukte vorbereiten, erstellen und bewerten	?
20.02.2027	B5 Querschnittsaufgaben in den Fachunterricht integrieren - LdE, BO und Demokratiebildung	?

Zielsetzung und Ablauf Modul A3

Zielsetzung A3

- Unterschiedliche Arten von Einstiegen passend zur HI einsetzen können und
- einen Einstieg planen können, der zu einer schülergeleiteten Problemstellung führt.

Inhalte

- Theoretischer Hintergrund und Praxisbeispiele
 - Arten, Funktionen, methodische Arrangements, Impulsgebung und Stolpersteine von Einstiegen
 - Prüfkriterien für einen funktionalen Einstieg
 - Planung einer funktionalen Gelenkstelle
- Präkonzepte für den WiPo-Unterricht nutzen → Fokus Einstiege
- KI im WiPo-Unterricht

Tauschen Sie sich über den „informierenden Einstieg“
im Kontext des Wirtschaft/Politik-Unterrichts aus.

Funktional?

Sinnvoll?

Chancen und
Herausforderungen

Modul A2: Vergleich möglicher Thesen

Thesen für das A2-Modul:

Unterrichtsbesuch

Ziel:

stärkenorientierter und konstruktiver Prozess
des gegenseitigen Lernens



Ablauf des Unterrichtsbesuchs



Vor dem Unterrichtsbesuch

Tauschen Sie sich in Kleingruppen über das zugewiesene Kriterium unter Hinzunahme des Unterrichtsentwurfs aus (5-24) → **semestergemischte Kleingruppen** : 1+2; 3+6; 5; 7+8;

Während des Unterrichtsbesuchs

Beobachten Sie die durchgeführte Unterrichtsstunde entlang Ihres Kriteriums und notieren Ihre Beobachtungen.

Nach dem Unterrichtsbesuch

Schwerpunktsetzung in Kleingruppen zu Beobachtungen:

Was muss unbedingt gesagt werden?

- 1 Stärke, 1 Entwicklungsbedarf in Bezug zu BEOBACHTUNGEN
- **Fragen, Unklarheiten (auch bezogen auf eigenen Unterricht)**

Unterrichtseinstiege – Einstieg in die Praxis

Austausch nachbereitende Aufgabe A2:

Tauschen Sie sich über Ihre Rückschlüsse aus den Modulen A1 und A2 in Bezug zur Planung eines funktionalen Unterrichtseinstiegs aus.

Planungsprozess

Erfahrungsaustausch

etc.

Der Einstieg: Theorie und Praxis verbinden

„Der Unterrichtseinstieg ist das „Tor“, durch das der Schüler in die neue Lern-Landschaft hinauswandert, oder die „Hefe“, die den angerührten Teig zum Aufgehen bringt.“

(Meyer 2011, S.122)

Der Einstieg: Theorie und Praxis verbinden

„Der Unterrichtseinstieg ist das „Tor“, durch das der Schüler in die neue Lern-Landschaft hinauswandert, oder die „Hefe“, die den angerührten Teig zum Aufgehen bringt.“

(Meyer 2011, S.122)

Unterrichtseinstiege

–

maßgeblich für den Lernerfolg

?

Die Positionslinie: Reflexion und Alternativen

1. Stellen Sie Chancen und Grenzen dieser Mikromethode dar.

2. Zeigen Sie Ihnen bekannte Variationen der Positionslinie auf.

3. Bewerten Sie die Funktionalität dieser Mikromethode.

Unterrichtseinstiege - Theorie

Die Einstiegphase

„Der Unterrichtseinstieg gilt als ‘Türöffner’ zum Thema der Stunde“ (Achour et.al. 2020, S. 44)

und „enthält [...] die Sache selbst, das zu untersuchende Problem und den zu bearbeitenden Konflikt“ (Ackermann et.al. 2010, S. 102)

Allgemeindidaktische Funktionen von Einstiegen (Meyer 1994)

These 1: „Der Unterrichtseinstieg soll – mit unmittelbarer oder mittelbarer Hilfe des Lehrers – die Schüler für das Thema und das Thema für die Schüler erschließen.“

These 2: „Unterrichtseinstiege dienen der Formierung der Sinne und der Stilllegung der Schüler-Körper. Sie haben sowohl eine Erschließungs- als auch eine Disziplinierungsfunktion.“

These 3: „Durch die Orientierung der Schüler über den geplanten Unterrichtsablauf wird die Verbindlichkeit der Arbeit gesichert.“

Allgemeindidaktische Funktionen von Einstiegen: Ableitung didaktischer Kriterien (Meyer 1994, S.129)

einen
Orientierungsrahmen
vermitteln

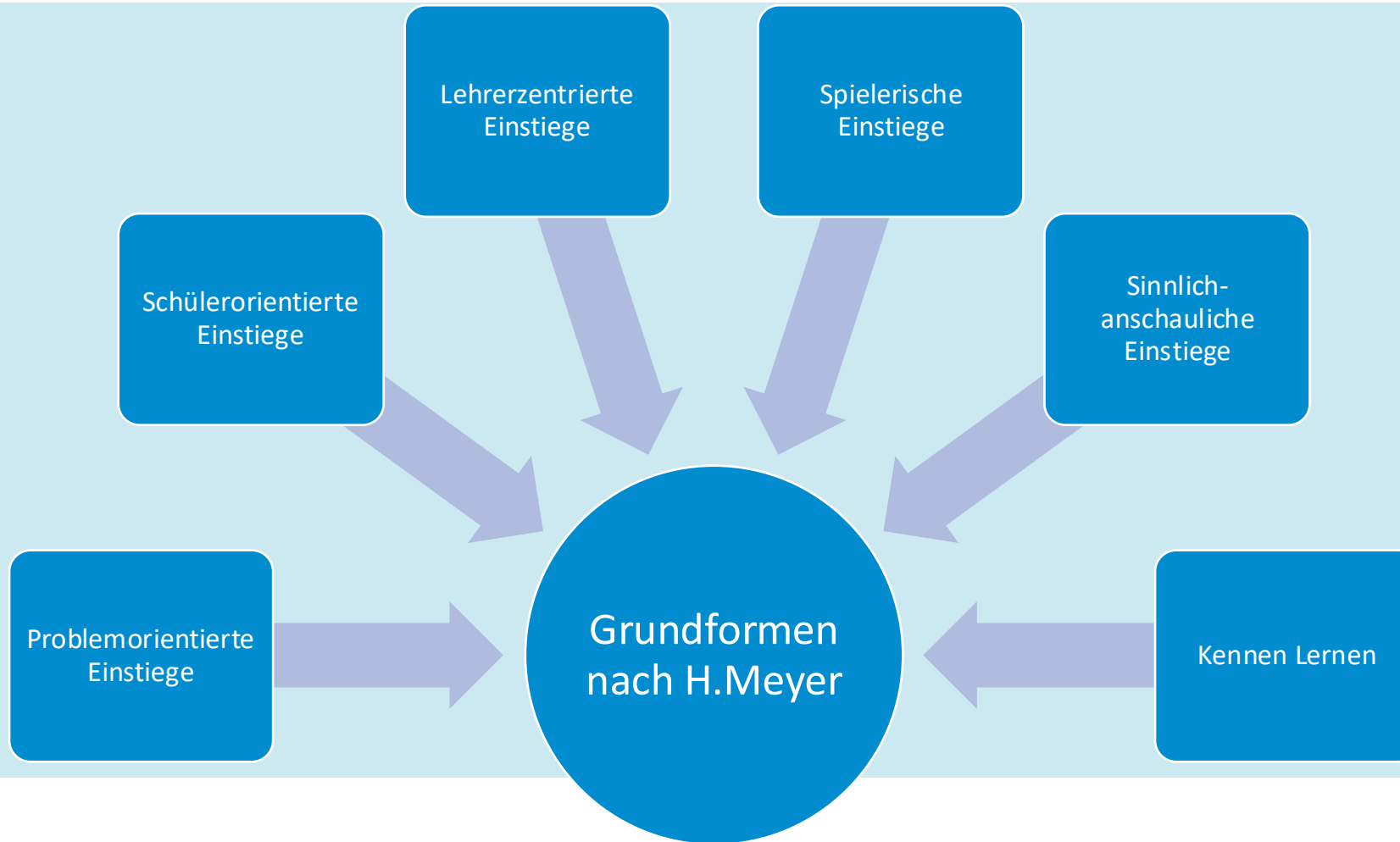
in zentrale Aspekte
des neuen Themas
einführen

an das
Vorverständnis
anknüpfen

für eine erfolgreiche
Arbeit disziplinieren

einen handelnden
Umgang mit dem
Thema ermöglichen

Typen des Unterrichtseinstiegs: Funktionen, Akteure und Lernzugang



Fachdidaktische Funktionen von Einstiegen im Fach Wirtschaft / Politik: (Lach & Massing 2007, S. 209f)

Thematisierungsfunktion

- Entwicklung einer zieltransparenten Fragestellung
- Sachbezogener Orientierungsrahmen hinsichtlich Unterrichtsverlauf

Strukturierungsfunktion

- Strukturbezogener Orientierungsrahmen hinsichtlich Schrittfolge im Unterricht → roter Faden

Motivationsfunktion

- Interesse, Neugier, Motivation wecken → kognitive Aktivierung
- Irritation vorhandener „Wahrnehmungs- und Erklärungsmuster“ (Achour 2020, S. 45)

Mobilisierungsfunktion

- Artikulation von Vorkenntnissen und Voreinstellungen für Lernprozess
- Erweiterung, Differenzierung und Korrektur vorhandener Denkmuster

Methodische Arrangements von Einstiegen: funktional und vielfältig

Materialarbeit zu

- Karikaturen
- Videoclips
- Podcasts
- Bildern/ Plakaten
- Zitaten
- Tweets
- Statistiken
- Schaubildern

Gedankenexperiment/ Simulationsspiele

Positionslinie/ Bewertungsbogen o.ä.

Assoziationen

Kriterien für Unterrichtseinstiege im Fach Wirtschaft / Politik

Problemorientierung &
Kontroversität

Kognitive Aktivierung

Adressatenorientierung

Effizienz

Zieltransparenz
(Struktur)

Passung/Funktionalität

Training 1a – Material prüfen und auswählen

1. Sichten Sie die Übersicht zur Stunde „KI in der Arbeitswelt – Produktivitätssteigerung für Unternehmen und Arbeitnehmer?“ sowie die PPP mit verschiedenen Einstiegsmaterialien.

2. Prüfen Sie das Einstiegsmaterial gemäß den Kriterien für Unterrichtseinstiege.

- Problemorientierung und Kontroversität
- Kognitive Aktivierung
- Adressatenorientierung
- Effizienz
- Zieltransparenz (Struktur)
- Passung/Funktionalität

3. Wählen Sie ein geeignetes Material aus und formulieren Impulse/AA für den Einstieg, damit dieser der HI dienlich ist.

Exkurs Präkonzepte

Die subjektive Dimension im Unterrichtseinstieg

Ergänzung zur Sachebene
hinsichtlich „Einstellungen der
Schüler*innen zur Sache [und]
zur Problem- oder
Fragestellung [...]“

(Achour 2020, S. 44)



Voreinstellungen der SuS zum
Thema

Exkurs Präkonzepte:

„Lebensweltliche Erläuterungen, Ideen und Wahrnehmungen zu einem Thema oder einem Phänomen, die aus der Lebenswelt der SchülerInnen entspringen.“
(Lutter, 2011, S. 92ff.)

Vor-Einstellungen, Vorwissen, vorgefestigte Meinungen, Erfahrungen

- Können richtig oder falsch, differenziert oder vage sein (vgl. Weißeno 2010, S. 49)
 - Besonderheit heterogener Lerngruppen
- = tw. vorhandene Fachkonzepte im Schülerskript (z.B. fachunspezifische Begriffe, unscharfe Spannungsfelder, undifferenzierte leitende Oberbegriffe)

Exkurs Präkonzepte: Didaktischer Zugang (vgl. Weber-Stein 2018, S. 102)

Konstruktivistische Lerntheorie:

„Wissen als Konstruktion von Netzwerken, wobei Vorverständnisse als Ausgangsbasis für die Veränderung, Erweiterung und Überschreibung von Netzwerkstrukturen dienen“

kontinuierlicher Transformationsprozess nutzt vorhandene Strukturen für Wissenserwerb

Exkurs Präkonzepte: Ableitungen für den Wirtschaft/Politik-Unterricht

Diagnose von Lernvoraussetzungen und Ausgangskompetenzen

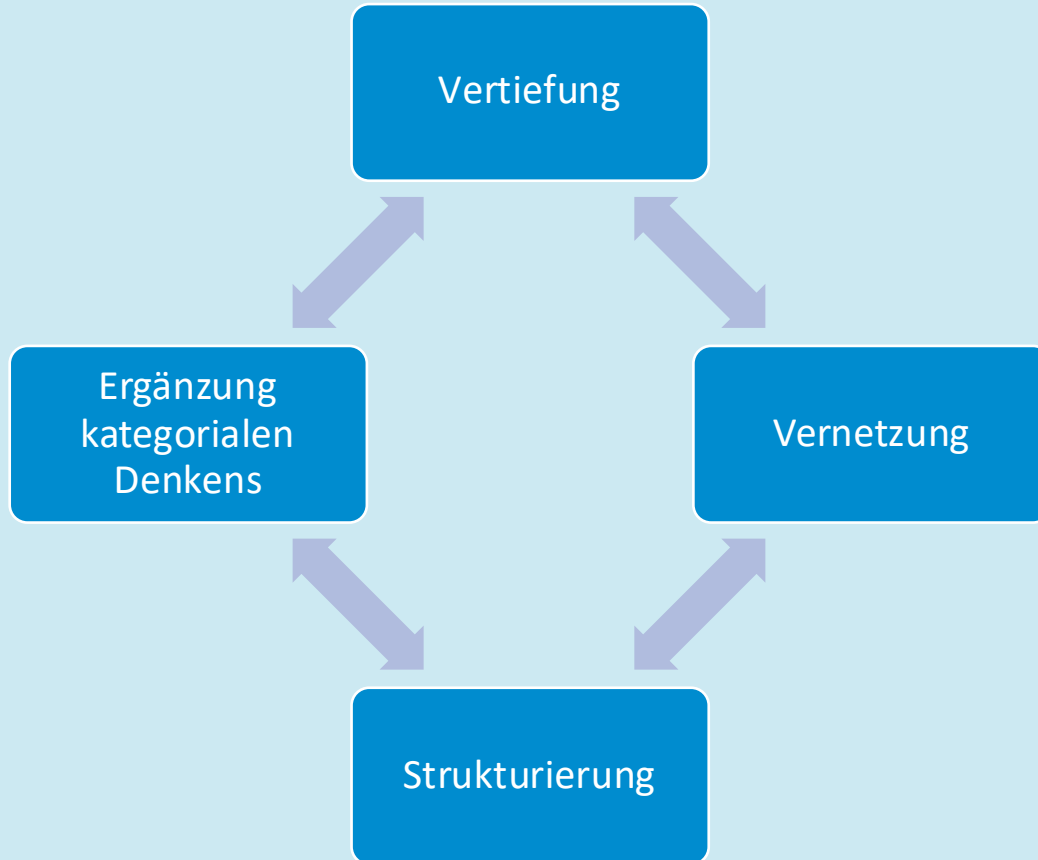
- „*misconceptions*“ aufdecken und „*conceptual change*“ anbahnen (Schnotz 2001)
- Planungsprozess sollte Präkonzepte der Lernenden aufgreifen und in „Konzeptaufbau“ überführen (Weißeno 2010, S. 50)
- Diagnostik a) im Unterrichtseinstieg b) als fortlaufender Prozess von Unterricht (vgl. Sander 2013, S. 55)
- Klarheit und Transparenz in der eigene Sachstrukturanalyse

Spracharbeit (vgl. Weißeno 2010)

- Alltagsbegriffe werden durch Unterricht zu Fachbegriffen überführt
- Vernetzung leitender Oberbegriffe

„Überprüfung der Lernfortschritte auf Ebene der Konzepte“ (Müller, Helmke 2008, S.38f)

Exkurs Präkonzepte: Ziele zum Umgang mit Konzepten und Beispiel



Übersicht: Bezüge des Fachkonzepts Demokratie zu Basis- und Fachkonzepten

Basiskonzepte	Fachkonzepte
Ordnung	Repräsentation, Gewaltenteilung, Rechtsstaat
Entscheidung	Parteien, Interessengruppen, Massenmedien, Parlament, Regierung, Opposition, Wahlen, Legitimation, Öffentlichkeit
Gemeinwohl	Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit

Übersicht: Konstituierende Begriffe des Fachkonzepts Demokratie

Schulstufen	Begriffe
Primarstufe	Mehrheitsprinzip, Abstimmung, Diskussion
Sekundarstufe I	Volksbegehren, Volksentscheid, Mehrparteiensystem
Sekundarstufe II	Volkssouveränität, Pluralismustheorie, Identitätstheorie, Verfassungsstaat

Exkurs Präkonzepte: Bedeutung für den Unterrichtseinstieg:

Aktivierung und Infragestellung von Präkonzepten

- Provokation als Tool im UG nutzen
- Offenes Vorausurteil ermöglichen

Anknüpfung an Konzepte, Urteilsformen und Kompetenzen des Faches

- kumulativer Lernprozess
- Arbeit mit vorhandenen leitenden Oberbegriffen

Kognitive Aktivierung

- Motivation für Lernprozess
- Storytelling für roten Faden nutzen

Umgang mit Präkonzepten

Infragestellung von Eindeutigkeit

Provokation

Verunsicherung/ Klärungsbedarf durch Widerspruch zu Bisherigem

Verunsicherung/ Klärungsbedarf durch Widerspruch von Materialien

Verunsicherung durch Veränderung der Entscheidungsgrundlage

Verunsicherung/ Klärungsbedarf durch Wissenslücke/ Komplexität

(Vgl. auch Einstiege nach Problemtypen: Lücke, Widerspruch, Kompliziertheit; nach Budtke 2013)

Training 1b – Präkonzepte antizipieren

1. Notieren Sie mögliche Präkonzepte ihrer SchülerInnen zur Beispielsstunde „KI in der Arbeitswelt – Produktivitätssteigerung für Unternehmen und Arbeitnehmer?“.

2. Erarbeiten Sie mögliche Hindernisse für Ihren Einstieg, die aufgrund von Präkonzepten entstehen können.

3. Entwickeln Sie mögliche Handlungsoptionen für Ihren Unterrichtseinstieg, in dem Sie die Arbeit mit Präkonzepten funktional unterstützen.

Impulsgebung und Phasenübergänge

Der idealtypische (fachdidaktische) Ablauf

Gemäß Achour 2020, S. 45 und
Lach/Massing 2007, S.211

1. Konfrontation mit dem
Lerngegenstand

2. Systematische Auseinandersetzung
mit dem Lerngegenstand

3. Ableitung möglicher Fragestellung

4. Besprechung des Vorgehens

Best Practise:

Option zur Realisierung in der Praxis

1. Beschreibung/ Präsentation/ Benennung
Gegenstand

2. Analyse/ Deutung/ Interpretation
Erläuterung Aussage in eigenen Worten
•ggfs. Hintergrundwissen (vorb. HA, Vorstunde) inkludieren

3. Offenes Vorausrteil

4. Gelenk

Die Phasenübergänge: Transparenz und Legitimation

Transparenz hinsichtlich „Entscheidungen, Entscheidungsbegründungen und Entscheidungsprozessen“

- Ziele und Auswahl des Inhalts
- Methodik und Verfahren
- Medieneinsatz
- Kontroll-, Beurteilungs- und Sanktionsmaßnahmen
(vgl. Klafki 1996, S. 2)

Funktionen für WiPo:

- Zielklarheit bzgl. des Kompetenzerwerbs
- Transparenz hinsichtlich des „Was“
- Handlungssicherheit für das „Wie“
- Legitimation von Inhalten und Methoden
- Motivation
- Reibungslosigkeit

- kurz, klar und elegant -

Übung 1c – Impulsgebung und Phasenübergänge

1. Prüfen Sie Ihre bereits formulierten Impulse/AA für Ihren Unterrichtseinstieg gemäß den fachdidaktischen Hinweisen.

2. Ergänzen Sie das passende Gelenk zu Ihrem Einstieg.

3. Nehmen Sie Stellung zur These für ein gutes Gelenk: "kurz, klar und elegant"

Unterrichtseinstieg effizient planen

Einstieg als Phase
zuletzt planen

Lernvoraussetzungen
einschätzen

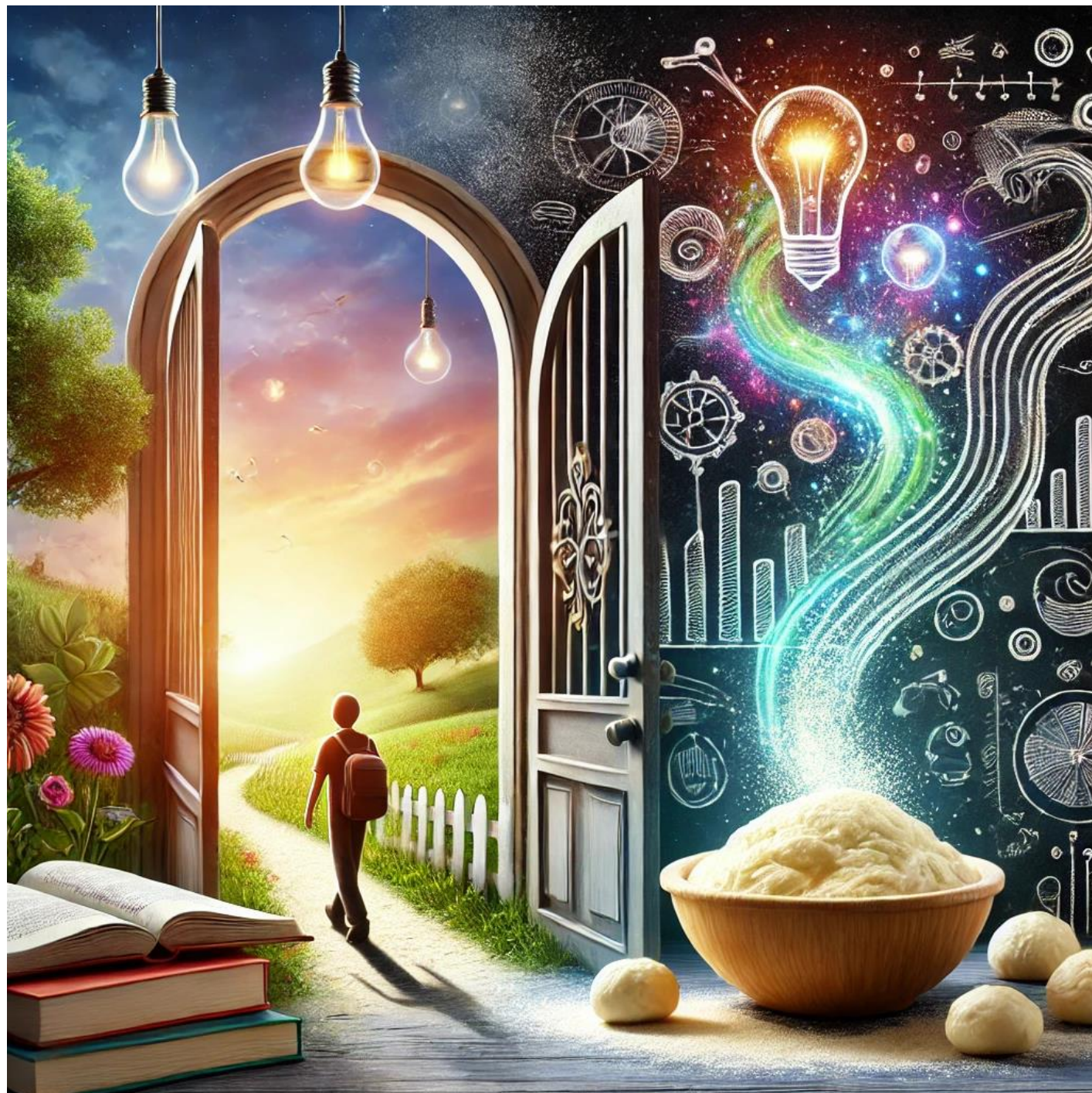
- „Ein guter Einstieg muss von den SuS aus gedacht sein!“ (H. Meyer)

„Wortlaut“ der
Themenformulierung
suchen

Einstieg als Anlass für
Lernprodukte

Einstieg erneut für die
Vertiefungsphase
nutzen

Exkurs – KI im WiPo-Unterricht



Prompt:

Setze folgendes Sprichwort bildlich um: „Der Unterrichtseinstieg ist das „Tor“, durch das der Schüler in die neue Lern-Landschaft hinauswandert, oder die „Hefe“, die den angerührten Teig zum Aufgehen bringt.“



Tauschen Sie sich über den Gegenstand „KI“ im Kontext des Wirtschaft/Politik-Unterrichts aus.

Einsatzmöglichkeiten

Erfahrungen

Fallstricke

Prüfbeispiel 1: KI für Einstiegskarikatur nutzen

Prompt:

Zeichne mir eine Karikatur zum Themengebiet "Unterrichtseinstiege im Wirtschaft/Politik-Unterricht" bei der die Themen Problemorientierung, kognitive Aktivierung und Motivation behandelt werden.



Prüfbeispiel 2: KI für Bildimpuls nutzen

Prompt:

Generiere mir ein Bild, in dem der Reformbedarf der UN-Generalversammlung deutlich wird.





Prüfbeispiel 2: KI für Definitionen nutzen

Prompt:

Was macht einen guten Einstieg im Wirtschaft/Politik-Unterricht aus? Gib mir eine Checkliste mit Kriterien für gelungene Unterrichtseinstiege.



Kriterien für gelungene Unterrichtseinstiege im Wirtschafts-/Politikunterricht (ohne Erläuterungen)

1. Lebensweltbezug herstellen
2. Aktualität sicherstellen
3. Neugier und Interesse wecken
4. Relevanz aufzeigen
5. Emotionale Ansprache gewährleisten
6. Kognitive Aktivierung fördern
7. Visualisierung nutzen
8. Vorwissen aktivieren
9. Zielgerichtetheit sicherstellen
10. Schülerbeteiligung ermöglichen
11. Angemessene Zeitrahmen einhalten
12. Vielfältigkeit fördern

Prüfbeispiel 3: KI für Materialsuche

Prompt:

Suche mir von den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung, Deutschlandfunk, tagesschau, ARD, ZDF, NDR insgesamt zwei Artikel heraus, die die Vor- und Nachteile vom vorgeschlagenen AFD-Verbot erläutern. Gib mir diese Originaltexte mit Überschrift und Materialnummer wieder und kürze die Originaltexte so, dass sie jeweils eine Länge von 200 bis 300 Wörtern haben, ohne die Texte dabei sprachlich zu verändern. Markiere Kürzungen mit dem Zeichen "[...]". Gib unter jedem Material eine Quellenangabe an.

Prüfbeispiel 3: KI für Materialsuche

Material 1: Hürden und Konsequenzen eines AfD-Verbots

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung (BPB)

Parteiverbote sind in Deutschland durch das Grundgesetz stark reguliert. Ein solches Verbot erfordert laut Artikel 21 Abs. 2 GG einen klaren Beweis, dass die betroffene Partei die freiheitlich-demokratische Grundordnung aktiv bedroht und das Potenzial hat, diese Ziele zu verwirklichen. In den vergangenen Jahrzehnten sind Parteiverbote äußerst selten; bisher wurden lediglich die Sozialistische Reichspartei (1952) und die Kommunistische Partei Deutschlands (1956) durch das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) verboten. Trotz verfassungswidriger Ziele bleibt ein Verbot oft aus, wenn die Partei als zu schwach für eine tatsächliche Umsetzung ihrer Ziele betrachtet wird, wie zuletzt bei der NPD 2017. Ein Verbot würde das politische Spektrum grundlegend verändern und könnte die radikalen Elemente stärken, die sich im Untergrund organisieren könnten. [...] Ein mögliches AfD-Verbot wird daher intensiv diskutiert und auf langfristige Auswirkungen geprüft, um die demokratischen Prinzipien zu wahren.

Quellenangabe: BPB, Parteiverbot und Demokratie, [ps://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320914/parteienverbot/](https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320914/parteienverbot/)

Material 2: Argumente für und gegen ein AfD-Verbot

Quelle: BPB (Rechtslexikon)

Ein Verbot der AfD würde dem demokratischen Prinzip entsprechen, Organisationen zu verbieten, die die Grundordnung gefährden. Kritiker sehen jedoch die Gefahr, dass ein Verbot radikaler Strömungen die Partei nicht zum Verschwinden bringt, sondern ihre Unterstützer radikalisiert und unter Druck weiter wachsen lässt. Nach der historischen Erfahrung mit der Weimarer Republik will die Demokratie verhindern, dass antidemokratische Gruppen Raum gewinnen. Andererseits könnte ein Verbot die AfD in eine Opferrolle drängen und Sympathien verstärken. Der rechtliche Rahmen, wonach Parteien nur bei aggressiv-kämpferischer Ausrichtung und klarem Einflusspotenzial verboten werden, stellt daher hohe Anforderungen. [...] Ein Verbot der AfD könnte signalisieren, dass die Demokratie keine Bedrohung duldet, gleichzeitig muss die Entscheidung jedoch gut überlegt und im [BPB.DE](https://www.bpb.de) emokratie gerechtfertigt sein.

Quellenangabe: BPB, Rechtslexikon, [BPB.de](https://www.bpb.de)

Prüfbeispiel 4: Hauptintention mit der KI

Prompt:
Erstelle mir eine Hauptintention für eine Unterrichtsstunde im Wirtschaft/Politik-Unterricht zum Unterrichtsgegenstand "Bundestagswahlen ab 16 Jahren".

„Die Schülerinnen und Schüler können zu der Frage, ob Bundestagswahlen ab 16 Jahren eingeführt werden sollten, differenziert (unter Berücksichtigung von Argumenten zu politischer Bildung, Reife, und gesellschaftlicher Partizipation) und reflektiert (im Hinblick auf demokratische Prinzipien wie Partizipation, Verantwortung und Gerechtigkeit) Stellung nehmen.“ ChatGPT

Formalia IQSH

- Informationen im Moodle: GYM - Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

1. Eigenständiges Denken, Beurteilen, Entscheiden, Planen, Formulieren und Reflektieren stehen unverändert im Mittelpunkt der Ausbildung und Qualifizierung und können durch Programme auf der Basis von KI-Technologie allenfalls unterstützt werden.
2. Programme, die auf KI-Technologie basieren, dürfen als Arbeitsmittel genutzt werden, sofern dies nicht ausdrücklich untersagt ist.
3. Kommen Programme, die auf KI-Technologie basieren, als Arbeitsmittel zum Einsatz, müssen diese als Quelle aufgeführt und die betroffenen Stellen im Dokument gekennzeichnet werden.
4. Prüfungsleistungen müssen eigenständig erbracht werden.

Formalia IQSH

- Zur Erfüllung von Aufgaben im Kontext eines **Ausbildungstages** oder im Rahmen des **DaZ-Kurses** dürfen Programme, die auf von KI-Technologie basieren, eingesetzt werden.
- Bei der Planung von Unterricht und der Abfassung von **Unterrichtsentwürfen** dürfen Programme, die auf KI-Technologie basieren, genutzt werden. Eine Planung und ihre Darstellung stellen aber nur dann eine gelungene Grundlage für Unterricht dar, wenn alle didaktischen und methodischen Entscheidungen von der Lehrkraft getroffen wurden und von ihr zu jeder Zeit begründet werden können; nur sie vermag es auch, die Planung an die konkreten Gegebenheiten (Rahmenbedingungen, Lerngruppe und eigene Voraussetzungen) anzupassen. Fehlende Eigenständigkeit zeigt sich im Beratungsgespräch bzw. in der Reflexionsphase am Prüfungstag.
- Eine **Hausarbeit** muss eigenständig verfasst werden; Gleiches gilt für die Bearbeitung von Einsendeaufgaben im Rahmen von **Zertifikatskursen**. Die Eigenständigkeit der Leistung muss am Ende der Arbeit bzw. am Ende der Lösung der Aufgabe schriftlich bestätigt werden. Wurde die Arbeit nicht eigenständig verfasst bzw. die Aufgabe nicht eigenständig gelöst, liegt eine Täuschung vor und die Leistung gilt als nicht erbracht.
- Bei der Erstellung des **Portfolios** dürfen Programme, die auf KI-Technologie basieren, nicht verwendet werden. Das Portfolio dient der selbstständigen Reflexion des Vorbereitungsdiens.

Reflektieren Sie den Einsatz von KI im
WiPo-Unterricht.

Tool?

Chancen

Grenzen

 | Sende eine Nachricht an ChatGPT



ChatGPT kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

Übung:

Wahlrecht mit 16 bei Bundestagswahlen

Training 2 – Wahlrecht mit 16 bei Bundestagswahlen

1. Thematisieren Sie aufbauend auf Ihren Sachanalysen der vorbereitenden Hausaufgabe den Gegenstand „Wahlrecht mit 16 bei Bundestagswahlen“ für die Sek. I und formulieren Sie ein passendes Thema sowie die passende HI.
2. Prüfen Sie Ihre mitgebrachten Einstiegsmaterialien entlang der aufgestellten Kriterien und entscheiden sich für eine funktionale Option.
3. Formulieren Sie passende AA/Impulse und eine Gelenkstelle für Ihre Stunde.
4. Reserve: Benennen Sie mögliche Präkonzepte ihrer SuS zu Ihrem Unterrichtseinstieg. Entwickeln Sie Handlungsoptionen, um Präkonzepte Ihrer SuS in Ihrem Einstieg nutzbar zu machen.

Abschluss

Der Abschluss: Fragen und Thesen

1. Formulieren Sie Fragen zur Phase des Einstiegs im Fach Wirtschaft / Politik, die ggf. noch offen sind.

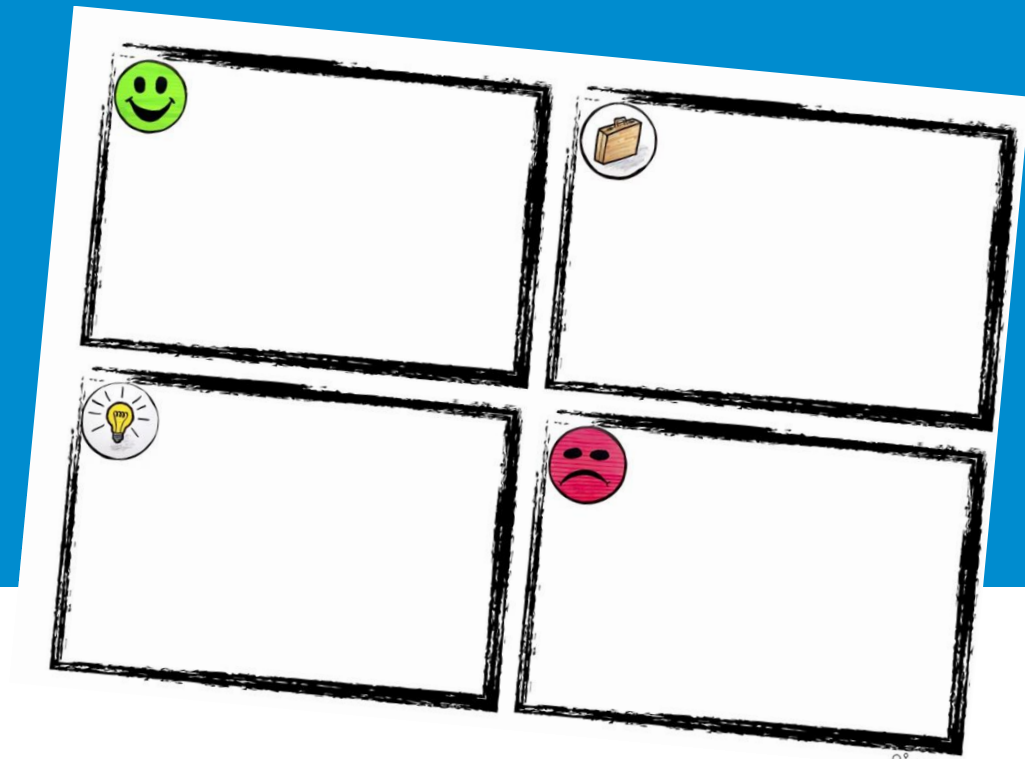
2. Formulieren Sie mögliche Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung ergeben.

Nachbereitende Hausaufgabe:

1. Lesen Sie mindestens zwei der Aufsätze/Fachartikel zu Einstiegen und ergänzen Sie Ihre eigenen Modulaufzeichnungen.

2. Formulieren Sie mögliche Thesen, die sich aus der heutigen Ausbildungsveranstaltung sowie der Fachliteratur ergeben.

Was hat der Tag mit Ihnen gemacht?



Literaturverzeichnis:

- **Achour, Sabine; Frech, Siegfried; Massing, Peter; Straßner, Veit (2020):** *Methodentraining für den Politikunterricht*. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.
- **Ackermann, Paul; Breit, Gotthard; Cremer, Will; Massing, Peter; Weinbrenner, Peter (2010):** *Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht*. Überarbeitete Auflage. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- **Breit, Gotthard; Lach, Kurt; Massing, Peter (2006):** *Die Einstiegsphase*. In: Breit, Gotthard et al. (Hrsg.): *Methodentraining für den Politikunterricht*. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.
- **Budke, Alexandra (2013):** *Einstiege*. In: Rolfes, Manfred; Uhlenwinkel, Anke (Hrsg.): *Essays zur Didaktik der Geographie*. Potsdam: Universitätsverlag, S. 21–30.
- **Greving, Johannes; Paradies, Liane (1996):** *Unterrichts-Einstiege: Ein Studien- und Praxisbuch*. Berlin: Cornelsen.
- **Gugel, Günther (2007):** *1000 neue Methoden: Praxismaterial für kreativen, aktivierenden Unterricht*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.
- **Klafki, Wolfgang (1996):** *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik*. 6. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz.
- **Lutter, Andreas (2011):** *Methoden zur Diagnose und Evaluation von Schülervorstellungen im sozialwissenschaftlichen Unterricht*. In: *Sozialwissenschaften unterrichten*. Weinheim: Beltz.
- **Mattes, Wolfgang (2004):** *Methoden für den Unterricht*. Paderborn: Schöningh.
- **Meyer, Hilbert (1987):** *Unterrichtsmethoden II: Praxisband*. Berlin: Cornelsen Verlag.
- **Müller, Andreas; Helmke, Andreas (2008):** *Qualität von Aufgaben als Merkmale der Unterrichtsqualität – verdeutlicht am Fach Physik*. In: Thonhauser, Johannes (Hrsg.): *Aufgaben als Katalysatoren von Lernprozessen*. Münster: Waxmann, S. 31–46.
- **Sander, Wolfgang (2013):** *Wie kann Wissen in der kompetenzorientierten politischen Bildung gefördert werden?* In: Frech, Siegfried; Richter, Dagmar (Hrsg.): *Politische Kompetenzen fördern*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, S. 40–59.
- **Sauer, Michael (2012):** *Geschichte unterrichten. Eine Einführung in Didaktik und Methodik*. 10. Auflage.
- **Schneider, Gerhard (2004):** *Gelungene Einstiege. Voraussetzung für gelungene Geschichtsstunden*. Schwalbach: Wochenschau Verlag.
- **Schnotz, Wolfgang (2001):** *Conceptual Change*. In: Rost, Detlef H. (Hrsg.): *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz, S. 75–81.
- **Strelow, Hans (2021):** *Methoden des Beginns: Unterrichtseinstiege und Anfangssituationen*. In: Sander, Wolfgang; Pohl, Kerstin (Hrsg.): *Handbuch politische Bildung*. 5. Auflage. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- **Weber-Stein, Andreas (2018):** *Die Diagnose von Präkonzepten der Demokratie: Reflexionen aus Sicht der unterrichtlichen Aktionsforschung*. Münster: Waxmann Verlag.
- **Weißeno, Georg (2010):** *Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell*. In: Breit, Gotthard et al. (Hrsg.): *Politikkompetenz und Analyse*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.